

Modulbeschreibungen

für Schulklassen ab Klasse 3
im Steinzeitpark Dithmarschen und im Museum

Archäologie erleben im Museum

Im Museum am Bahnhof Albersdorf (nur 800 m vom Steinzeitpark entfernt) lernen die Kinder anhand von Originalen die Geschichte von Mensch und Natur, Geräte, Werkzeuge und Waffen kennen. Sie erfahren, wie die Menschen damals gelebt haben. Verschiedene Techniken, z.B. Feuermachen, Feuerbohren und Getreide mahlen können ausprobiert und das Museum mit einem Rallyebogen erkundet werden.

Einführung in die Jungsteinzeit

Anhand von Artefakten und Repliken steinzeitlicher Werkzeuge, Geräte und Waffen sowie dem Vergleich mit ihren heutigen Gegenständen wird der Bogen zurück in die Zeit unserer Vorfahren vor 5000 Jahren geschlagen. Erläuterungen zu den Ernährungsgewohnheiten, Nahrungsmitteln und ihrer Zubereitung sowie Erkundungen unserer Häuser und ihrer steinzeitlichen Einrichtung vermitteln das Bild der ganz schön cleveren Menschen in der Jungsteinzeit.

Wanderung in die Steinzeit

Wir machen einen geführten Ausflug in die Steinzeit und tauchen auf dem Gelände des Steinzeitparks in die 5.000 Jahre alte Vergangenheit ein. Großsteingräber, Steinzeithäuser und eine alte Kulturlandschaft erwarten uns.

Steinzeitliches Feuermachen

Wer hat es nicht schon einmal probieren wollen? Wir erzählen die Geschichte des Feuers. Ausgestattet mit Flintstein, Markasit-Knollen und Zundermaterial versuchen die Teilnehmer, in Teamarbeit, Funken zu schlagen und eine Flamme zu erzeugen. Anschließend könne weitere Techniken des Feuermachens erprobt werden. (z.B. Feuerbogen, Feuerbohrer)

Steinzeithandwerk: Flint und Leder

Wir lernen den für die Steinzeit so bedeutenden Rohstoff Feuerstein kennen. Unter Anleitung Ihres Betreuers stellen sie scharfe Abschläge her, um damit einen Lederbeutel für zuhause anzufertigen.

Steinzeitliches Bogenschießen

Wir erleben die Faszination des instinktiven Bogenschießens ohne technische Hilfsmittel. Neben der fachlichen Anleitung beim Schießen gibt es einen Einblick in die Geschichte und Grundlagen des traditionellen Bogenschießens.

Ernährung in der Steinzeit: Getreide mahlen und Fladen backen

Das Getreide der Steinzeitbauern z. B. Emmer, Einkorn, Dinkel oder Nacktgerste - wird von den kleinen und großen Gästen auf einem Mahlstein gequetscht und so zu grobem Mehl verarbeitet. Wir stellen daraus unseren Fladenteig her und backen kleine Fladen auf den heißen Steinen an der Feuerstelle.

Steinzeitschmuck herstellen

Aus Wollfäden und Lederbändern, Bast, Muscheln, Federn und anderen Materialien können die kleinen und großen Gäste sich individuelle Ketten oder Armbänder gestalten.

Malen mit Naturfarben

Durch die Entdeckung der Höhlenmalerei wissen wir, dass unsere Vorfahren die Herstellung und den Umgang mit Farbe beherrschten. Auch wir werden aus Naturprodukten wie Holzkohle, Pflanzen und Mineralien Farbe selbst herstellen und auf Holzscheiben, Blätter, Schamanenstäben und Steinen ausprobieren.

Klänge in der Steinzeit: Schwirrh Holz bauen

Schwingt ein Schwirrh Holz an einem Lederband oder Schnur durch die Luft, so erzeugt es einen tiefen auf und abschwellenden Ton, der weit zu hören ist. Die Besucher können Schwirrhölzer aus dünnen Holzscheiben nachbauen und durch Malerei individuell verzieren.

Töpfern wie in der Steinzeit

Die Steinzeitbauern stellten vielerlei Alltagsgefäße aus Ton her. Der Rohstoff wurde oft in der Nähe der Siedlung gefunden. Aus Ton werden kleine Gefäße und Figuren geformt, die mit nach Hause genommen werden können.

Steinzeitralle

Der Steinzeitpark wird erkundet. Was ist das für ein Hügel? Warum liegen da große Steine rum? Aber auch unsere Tiere und manche Pflanze brauchen die Aufmerksamkeit der Teilnehmer. Vielleicht ist auch eine praktische Aufgabe zu lösen? Alles soll hier nicht verraten werden, schon gar nicht die Lösungen.

Textilien in der Steinzeit: Spinnen und Weben

Zu den ersten Haustieren gehörten Schafe, die den Steinzeitbauern Wolle lieferten. Mit Hilfe von Spindeln wurden Fäden hergestellt, die dann zu wärmenden Stoffen verwebt wurden. Aus der Wolle unserer Vielhornschafe und nur mit Hilfe eines Stöckchens können schon die ganz Kleinen Fäden spinnen. Schnüre aus pflanzlichen Materialien werden gezwirnt. Aus einem Weidezweig wird ein Webrahmen gebunden und mit unseren Wollfäden als Kette und gesammelten Pflanzen als Schuss, wird ein kleines Gewebe erstellt, das die Kinder mit nach Hause nehmen können.

Flintsteinmesser herstellen

Schon in der Steinzeit war ein Messer mit Steinzeitklinge ein vielseitig verwendbares Werkzeug. Nach der Einführung in das Thema „Flintstein und Flintwerkzeug“ sollen geeignete Klingen hergestellt werden. Danach wird ein vorbereiteter Holzgriff mit den hergestellten Schabern bearbeitet. Die ausgesuchte Messerklinge wird ggf. nachretuschiert, eingeklebt und gewickelt.

Archäologische Ausgrabung nur auf Anfrage und Verfügbarkeit!

Der Boden und die Geheimnisse alter Zeiten stehen auf dem Programm. Was mag es mit den Fundstücken auf sich haben? Kann aus den Scherben wieder etwas zusammengesetzt werden? Was erzählt uns die Umgebung mit ihren Pflanzen und Tieren? Viele Fragen und Aufgaben, die von den Forscher-, Ausgräber- und Reporterteams zu lösen sind und einen Eindruck von den vielfältigen Aspekten bei der Erforschung der Hinterlassenschaften vergangener Kulturen geben.

Jägersteinzeit: Jagen, Kochsteine, Feuerstöcke, Steinzeitkunst

Der letzte Steinzeitjäger Deutschlands (ca. 7000 Jahre alt), macht ein Feuer mit Reibungshitze in dem Stöcke gedreht werden. Wir kochen mit Kochsteinen ein paar Eier die dann natürlich gekostet werden dürfen. Gestärkt schießen wir mit Pfeilbogen, Speer oder Speerschleuder und die Künstler unter euch dürfen sich an Steinzeitkunst versuchen.

Steinzeitliche Jagdwanderung

Vom Speer zu Pfeil und Bogen – die Jagd war von der Eiszeit bis in die Jungsteinzeit die bestimmende Lebensgrundlage der Menschen. Eine sich ändernde Umwelt erforderte jeweils andere Jagdmethoden und Jagdwaffen. Diesem Thema wollen wir auf einer kurzen Wanderung im Steinzeitpark im Spiel und praktischen Ausprobieren nachspüren.

Sie können die Module im Steinzeitpark Dithmarschen buchen!

Tel. 04835/ 213 76 13 Mo-Fr 9:30-12.30 Uhr oder 04835/ 213 652 Fax: 04835/ 213 76 14

Mail: info@aoeza.de Internet: www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Bankverbindung: Steinzeitpark Dithmarschen Sparkasse Westholstein

IBAN: DE63 222 500 2000 200 181 00 BIC:NOLADE21WHO

Stand: Januar 2021

